



Wir suchen **zum 01.01.2026**
für das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf

Hochschulabsolventen/-innen (m/w/d) Bachelor/Dipl.-Ing. (FH)

**der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Umweltingenieurwesen, Umweltsicherung,
Wassertechnologie, Wasserwirtschaft oder anderer einschlägiger Fachrichtungen**

für die Ausbildung zur Beamtin/zum Beamten (m/w/d) mit Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt bautechnischer und umweltfachlicher Verwaltungsdienst, Fachgebiet Wasserwirtschaft (ehemals gehobener bautechnischer Verwaltungsdienst).

Wir erwarten:

- ein mit guten Ergebnissen abgeschlossenes Studium als Diplomingenieur/in (FH) oder als Absolvent/in (m/w/d) einer Hochschule oder Universität mit Bachelorabschluss
- belastbare Fachkenntnisse in den Bereichen quantitative und qualitative Hydrologie, Hydraulik, konstruktiver Wasserbau inkl. Hochwasserschutz, Gewässerökologie, Wasserversorgung inkl. Grundlagen der Hydrogeologie, Abwasserentsorgung und Gewässerschutz
- Interesse und Motivation, die Lebensgrundlagen Wasser und Boden zu schützen und eine nachhaltige Nutzung sicherzustellen
- die Erfüllung der allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen, z. B. Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates, gesundheitliche Eignung; das 45. Lebensjahr darf bei der geplanten Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe (vgl. 01.04.2027) noch nicht vollendet sein.
- sehr gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit, Deutschkenntnisse mindestens C1-Niveau
- Besitz des Führerscheins der Klasse B

Wir bieten:

- eine rund 15-monatige Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf am Wasserwirtschaftsamt Deggendorf und weiteren Dienststellen der Wasserwirtschaftsverwaltung (ähnlich einem Trainee-Programm).
Dies ist der Vorbereitungsdienst für den Einstieg als Technische/r Oberinspektor/in (m/w/d) in der 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt bautechnischer und umweltfachlicher Verwaltungsdienst, Fachgebiet Wasserwirtschaft.

Weitere Informationen finden Sie auch auf dem Karriereportal der Wasserwirtschaftsverwaltung („Wasserprofis“):

<https://www.stmuv.bayern.de/ministerium/wasserprofis/ingenieurwesen/index.htm>

- Bezahlung nach dem Bayerischen Besoldungsgesetz (Anwärterbezüge nach dem Eingangsamt A10)
- Nach erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes und einem Mindestnotendurchschnitt von 3,5 in der Qualifikationsprüfung ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe in der Besoldungsgruppe A10 der Bayerischen Besoldungsordnung A beabsichtigt.

Das spätere Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Bereiche Wasserbau und Gewässerentwicklung, Hydrologie und Hochwassernachrichtendienst, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Gewässerschutz sowie Grundwasser- und Bodenschutz.

Die Stelle ist für eine Besetzung mit schwerbehinderten Menschen – uneingeschränkte Außendienstfähigkeit vorausgesetzt – grundsätzlich geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/innen (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt (bitte geben Sie die Schwerbehinderung im Anschreiben oder Lebenslauf an und fügen Sie einen Nachweis bei).

Die Gleichstellung aller Geschlechter ist für uns selbstverständlich. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist im Rahmen des Vorbereitungsdienstes möglich, aber nur mit mindestens 75 % der regelmäßigen Arbeitszeit in den einzelnen Ausbildungsabschnitten und nur in Vollzeit während der Seminare, Lehrgänge und Hospitationen.

Ihre Ansprechpartner bei der Regierung von Niederbayern sind:

für fachliche Fragen Herr Adam (Tel.: 0871/808-1850)

für personalrechtliche Fragen Frau Schöls (Tel.: 0871/808-1157)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige **Bewerbung bis zum 16.06.2025**

über unser Online-Bewerbungsportal INTERAMT

<https://www.regierung.niederbayern.bayern.de/stellen>

HINWEIS: Wir weisen darauf hin, dass wir etwaige mit der Wahrnehmung an einem Vorstellungsgespräch in unserem Hause verbundenen Kosten nicht übernehmen können.